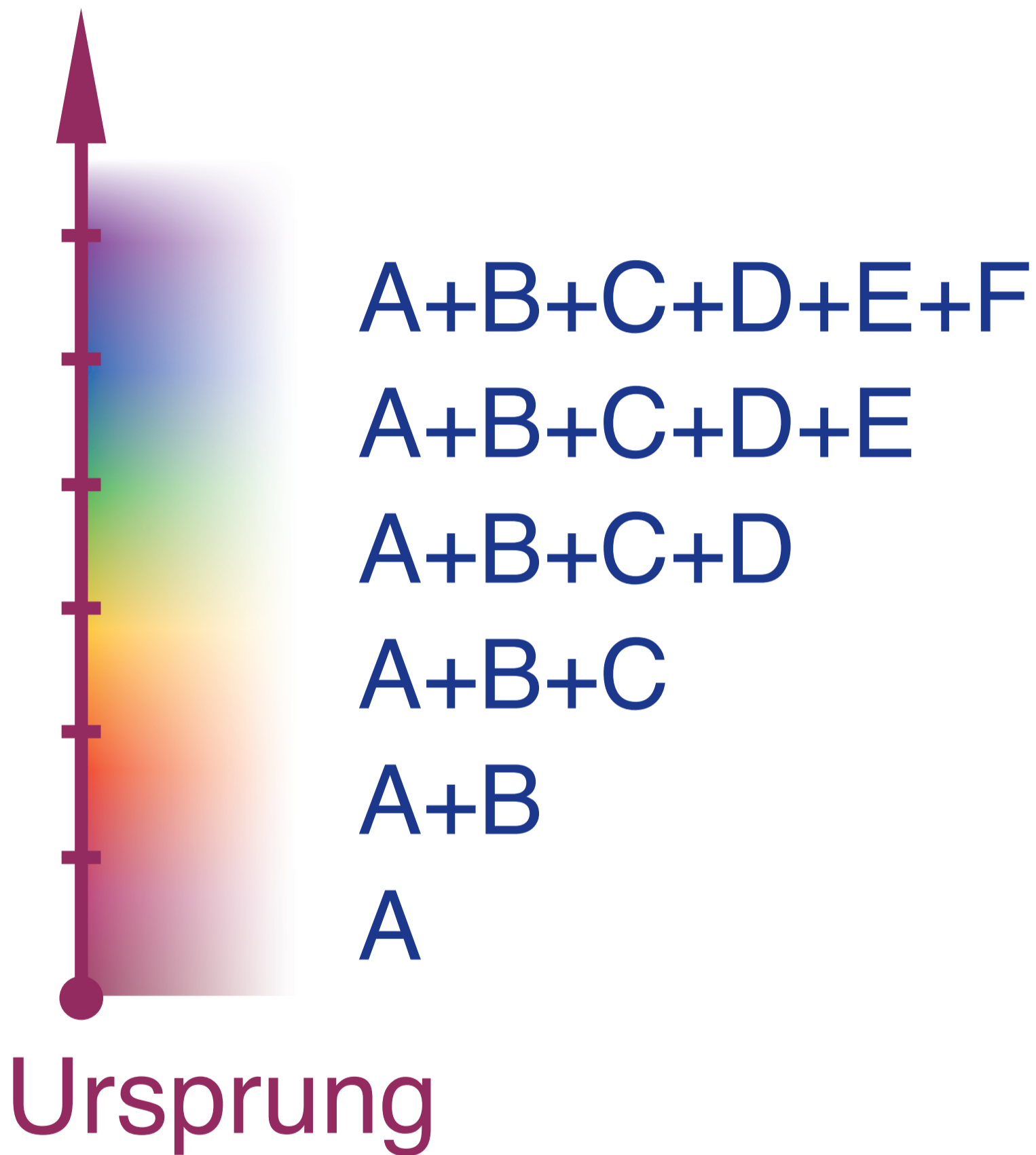


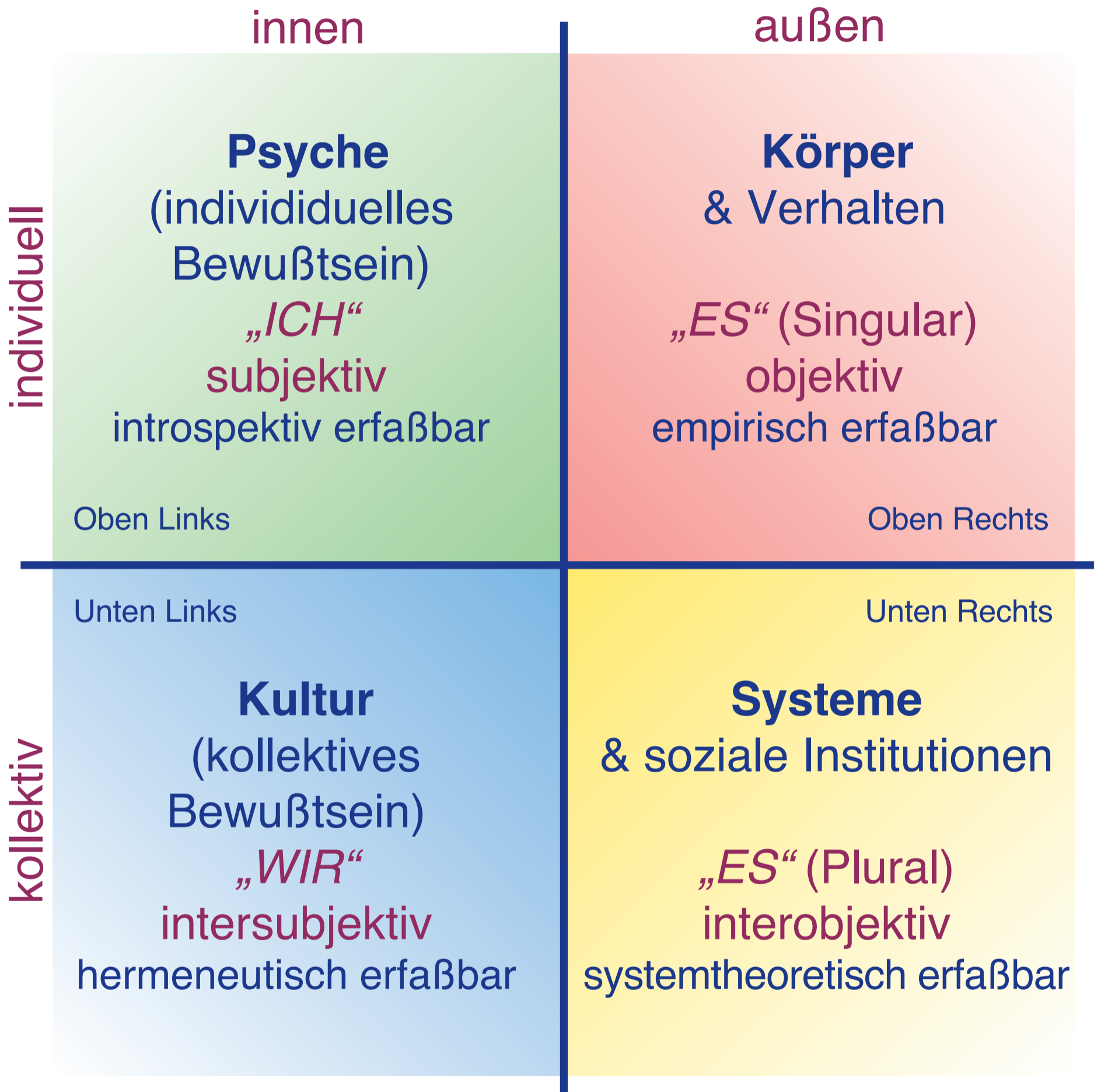
**Die 5 Dimensionen
in Ken Wilbers
Evolutionensmodell
sowie einige
Konsequenzen
daraus**

Dimension 1
Ebenen



Evolution erfolgt quantitativ *und* qualitativ in einem Prozeß kreativer Emergenz: Jede neue Entwicklungsebene (oder -welle) schließt die Eigenschaften der vorhergehenden Ebene ein und bringt neue Eigenschaften hervor, die mehr sind als die Summe der früheren. Dieser Prozeß erzeugt Entwicklungshierarchien, weil die Ebenen aufeinander aufbauen.

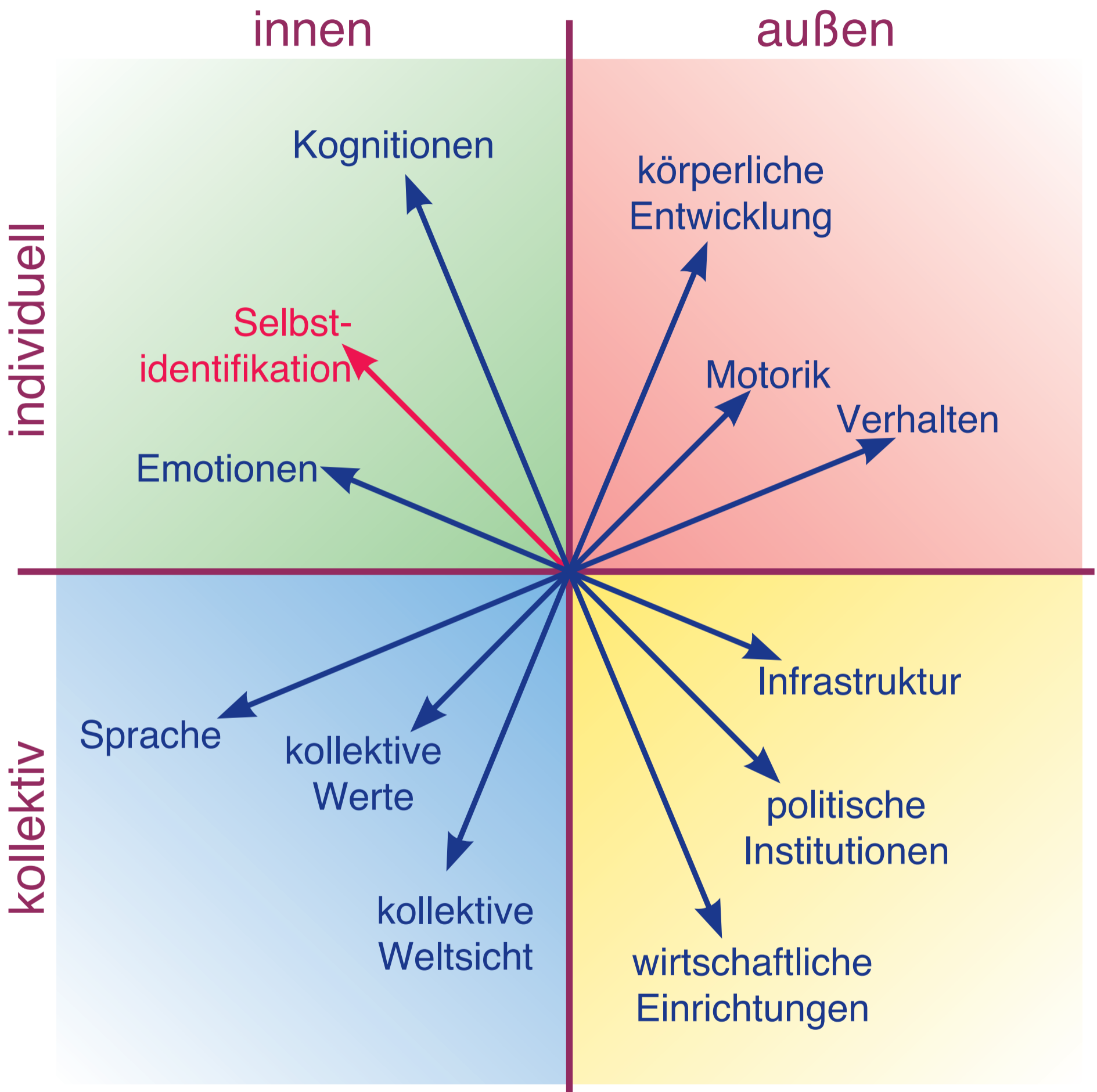
Dimension 2
Quadranten



Im integralen Evolutionsmodell wird alles, was sich natürlich entwickelt hat, als „Holon“ bezeichnet. Es hat jeweils eine Innenseite (Bewußtsein) und eine äußere Struktur (Körper) und existiert sowohl als Individuum als auch in der Mehrzahl. Genau genommen sind dies lediglich Perspektiven auf die Erscheinung, da unser Verstand leider außerstande ist, die Realität als einen ungeteilten Prozeß wahrzunehmen und zu verarbeiten.

Dimension 3

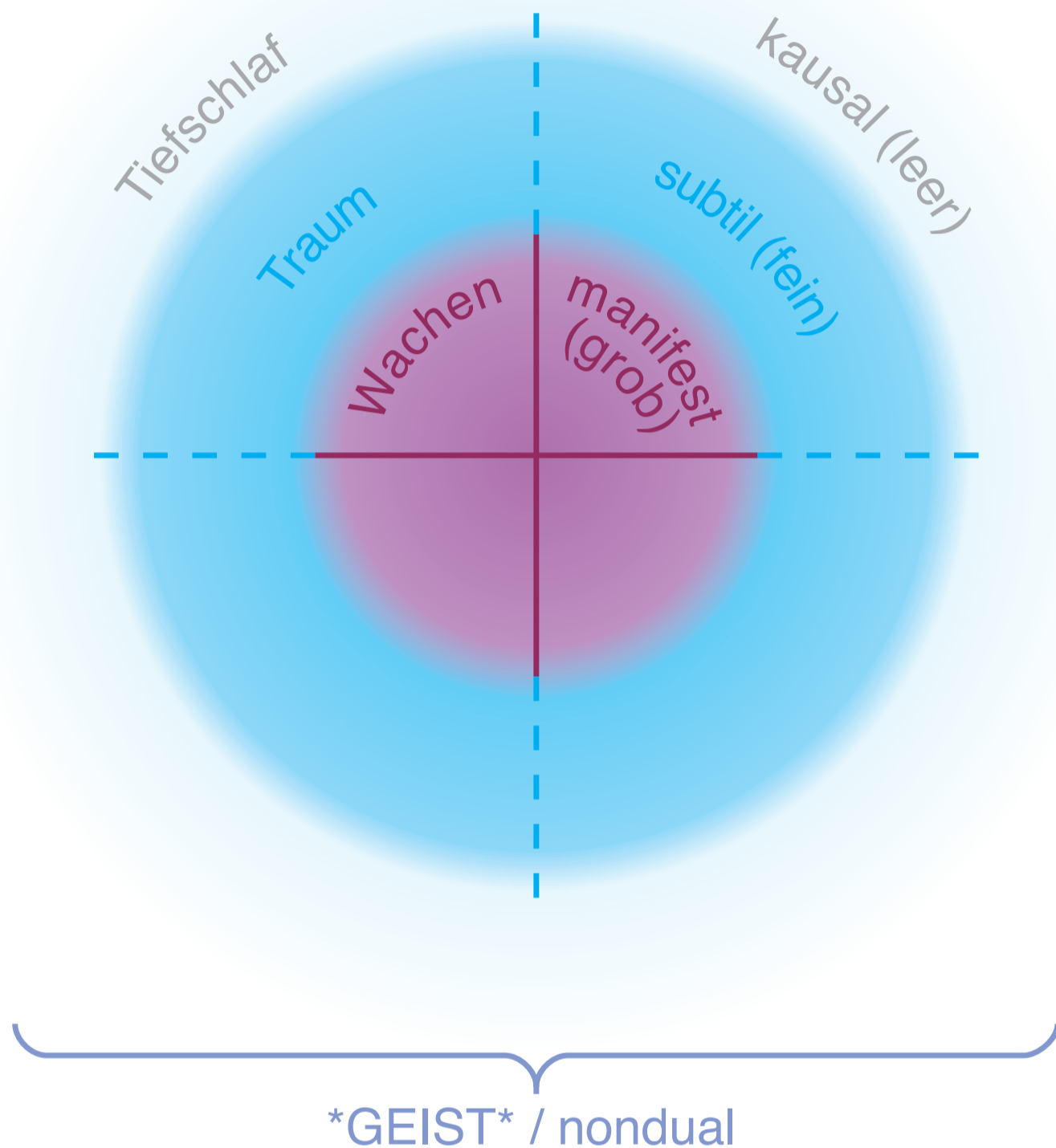
Linien



Entwicklung erfolgt nicht homogen: Vom Urknall ausgehend differenziert sich die Evolution immer stärker in einzelne Bereiche (Linien oder Ströme), die sich ihrerseits weiterentwickeln. Die verschiedenen Entwicklungslinien beeinflussen sich dabei mehr oder weniger gegenseitig. Entwicklung hat eine Richtung - zu mehr Komplexität bzw. Bewußtheit - verläuft aber selten gradlinig, weshalb eine Darstellung als Spiralen ihr Wesen besser erfaßt.

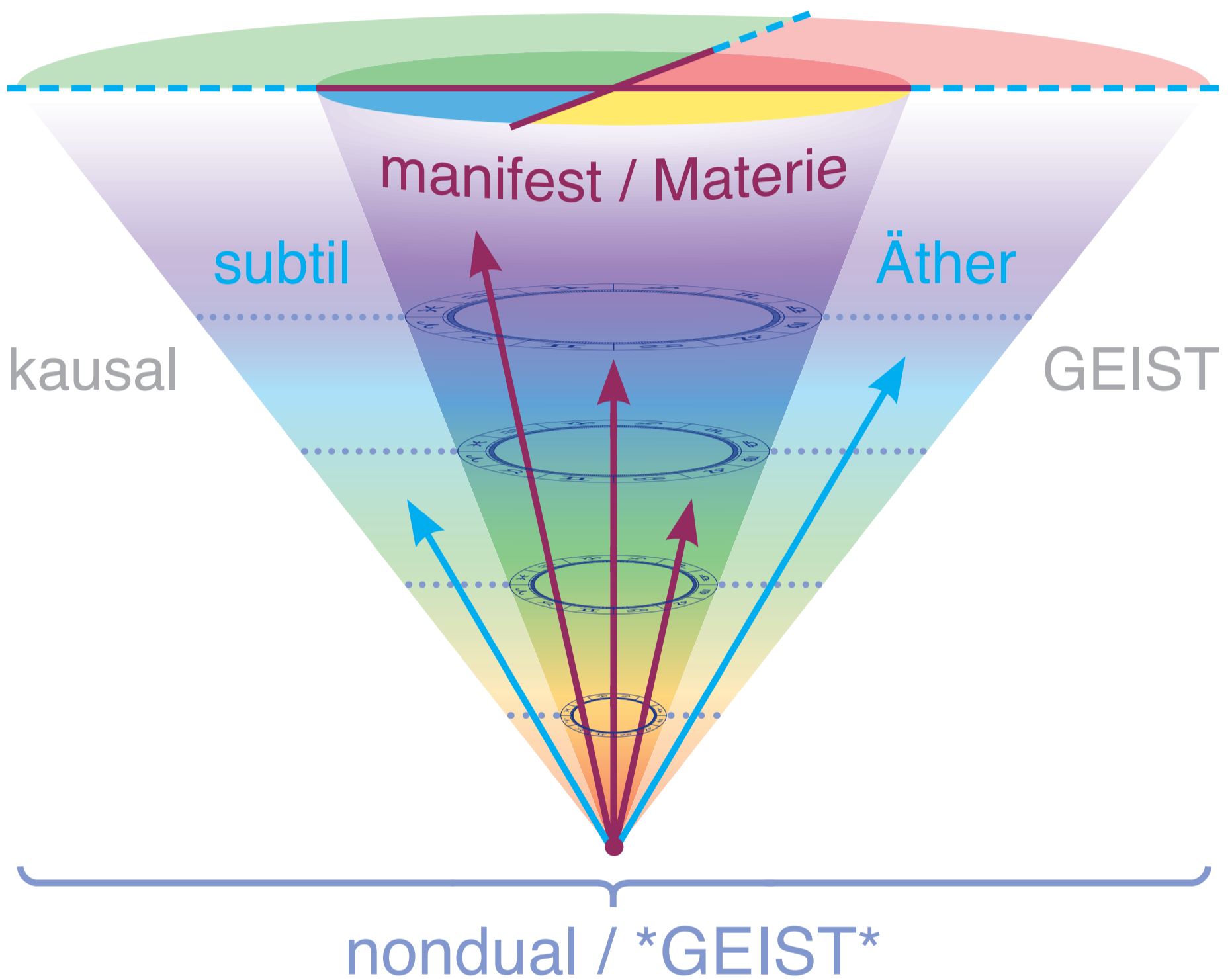
Dimension 5

Zustände



Wenn Menschen ihre Umwelt wahrnehmen, interpretieren und darüber kommunizieren, tun sie das immer im normalen Wachbewußtsein (= manifest). Es gibt mindestens noch zwei andere wichtige Bewußtseinszustände: den Traum und den Tiefschlaf. Was dort passiert, ist den meisten Menschen unbewußt. Durch spirituelle Praxis kann man es lernen, die Inhalte dieser Zustände bewußt wahrzunehmen. Der nonduale Bewußtseinszustand ist die Erkenntnis, daß die 3 anderen Zustände alle Ausdruck des reinen GEISTes sind. Zustände sind heterarchisch, weil sie parallel zueinander existieren. Je subtiler ein Bewußtseinszustand ist, desto transparenter werden die Grenzen der Quadranten in der Wahrnehmung des Betrachters.

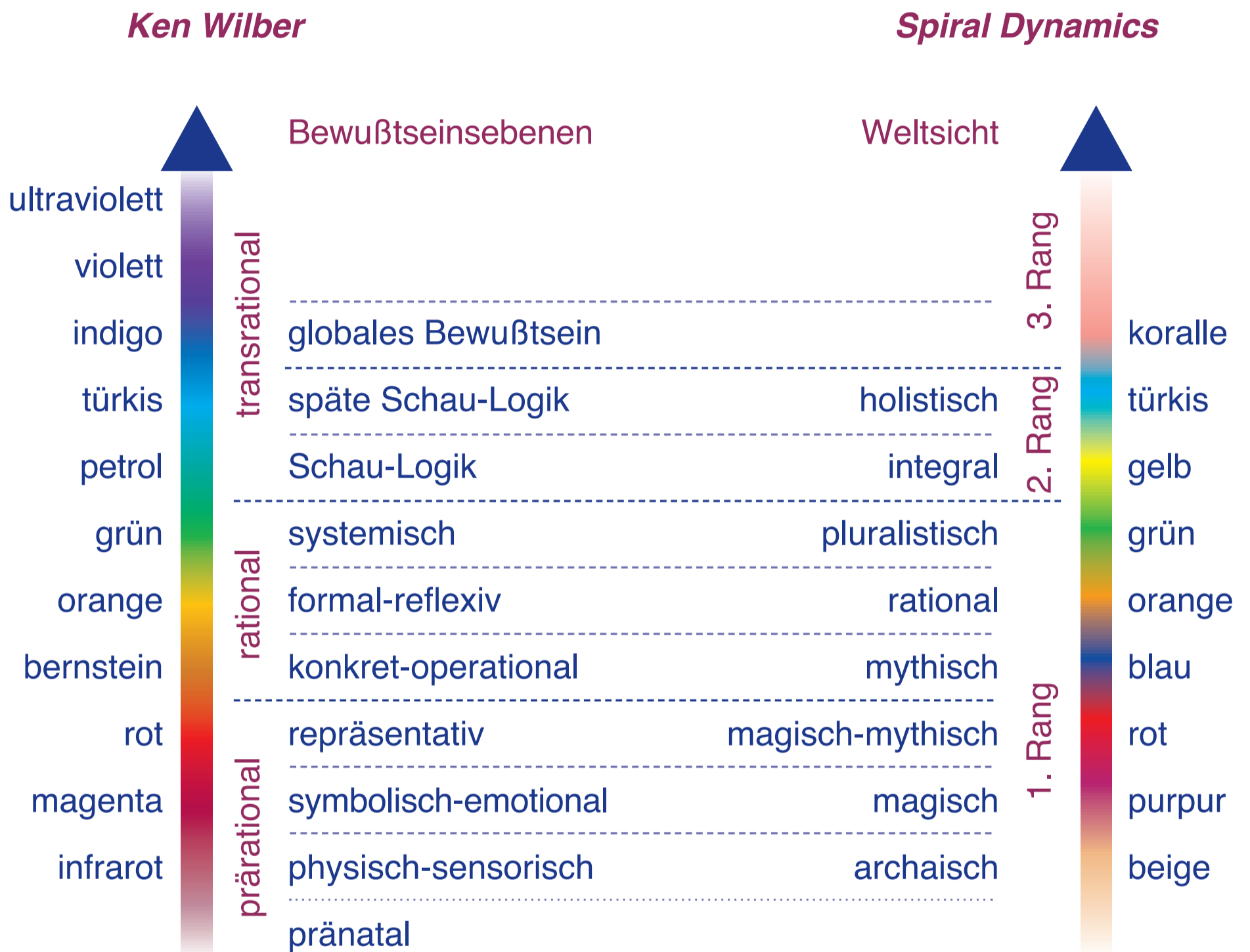
Ebenen, Quadranten, Zustände, Typen und Linien



Die Zusammenfassung der Wilberschen Bewußtseinsdimensionen in einer Abbildung. Mithilfe dieses mehrdimensionalen Modells kann jedem Phänomen in unserem Universum eine eindeutige „kosmische Adresse“ zugewiesen werden. Die Quadranten sind in den Farben rot, grün, gelb und blau dargestellt, die Zustände in den Farben cyan, magenta, hellgrau und graublau. Die Entwicklungsebenen nehmen das Farbspektrum von infrarot bis ultraviolett auf. (Durch die Darstellung als Anschnitt geht der subtile Zustand in den kollektiven Quadranten verloren - bitte dazudenken).

Bewußtseins Ebenen im Detail

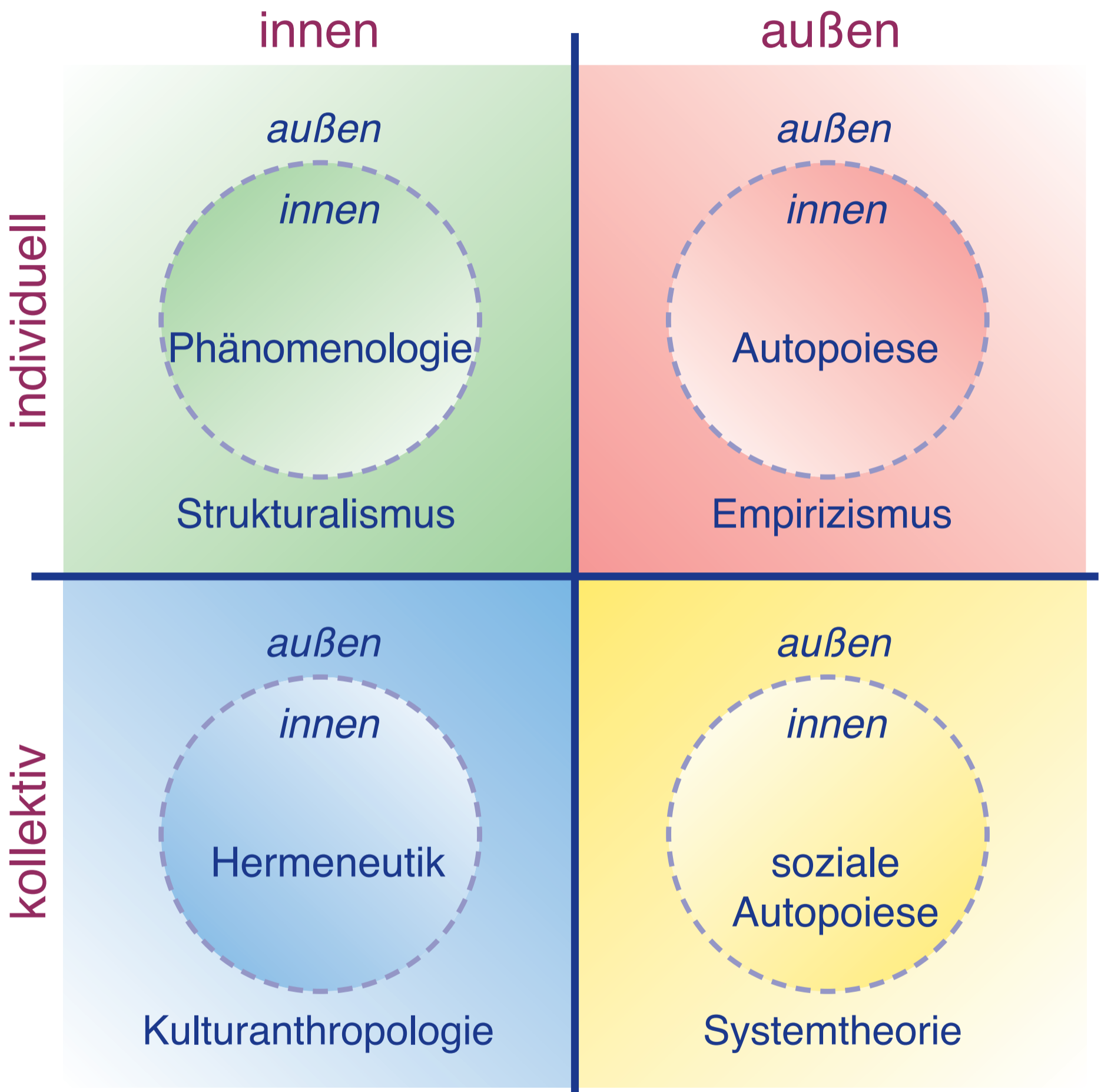
(Beispiel Mensch)



Es gibt verschiedene Nomenklaturen zur Benennung der Bewußtseins-ebenen. Wilber benutzt aktuell die Spektralfarben bzw. die kognitiven Modi nach Jean Piaget zur Charakterisierung der Bewußtseins-ebenen als solche. Oft werden auch die Bezeichnungen einzelner Ebenentheorien stellvertretend verwendet. Gebräuchlich sind z.B. die Weltsichten nach Jean Gebser und die Farben der Werte-Meme nach Spiral Dynamics - im integralen Kontext werden sie oft auch in Kombination benutzt.

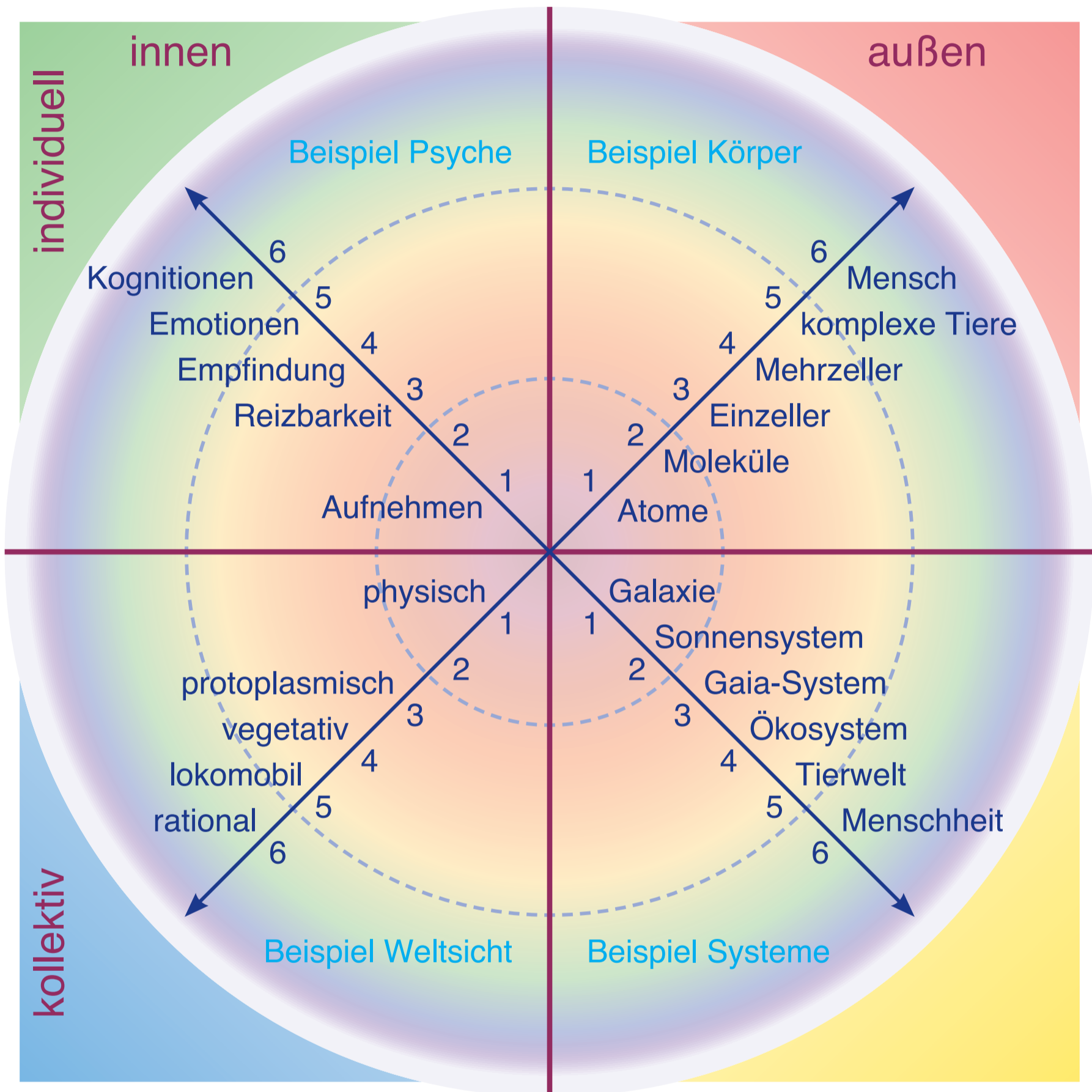
8 Perspektiven

(Beispiel Mensch)



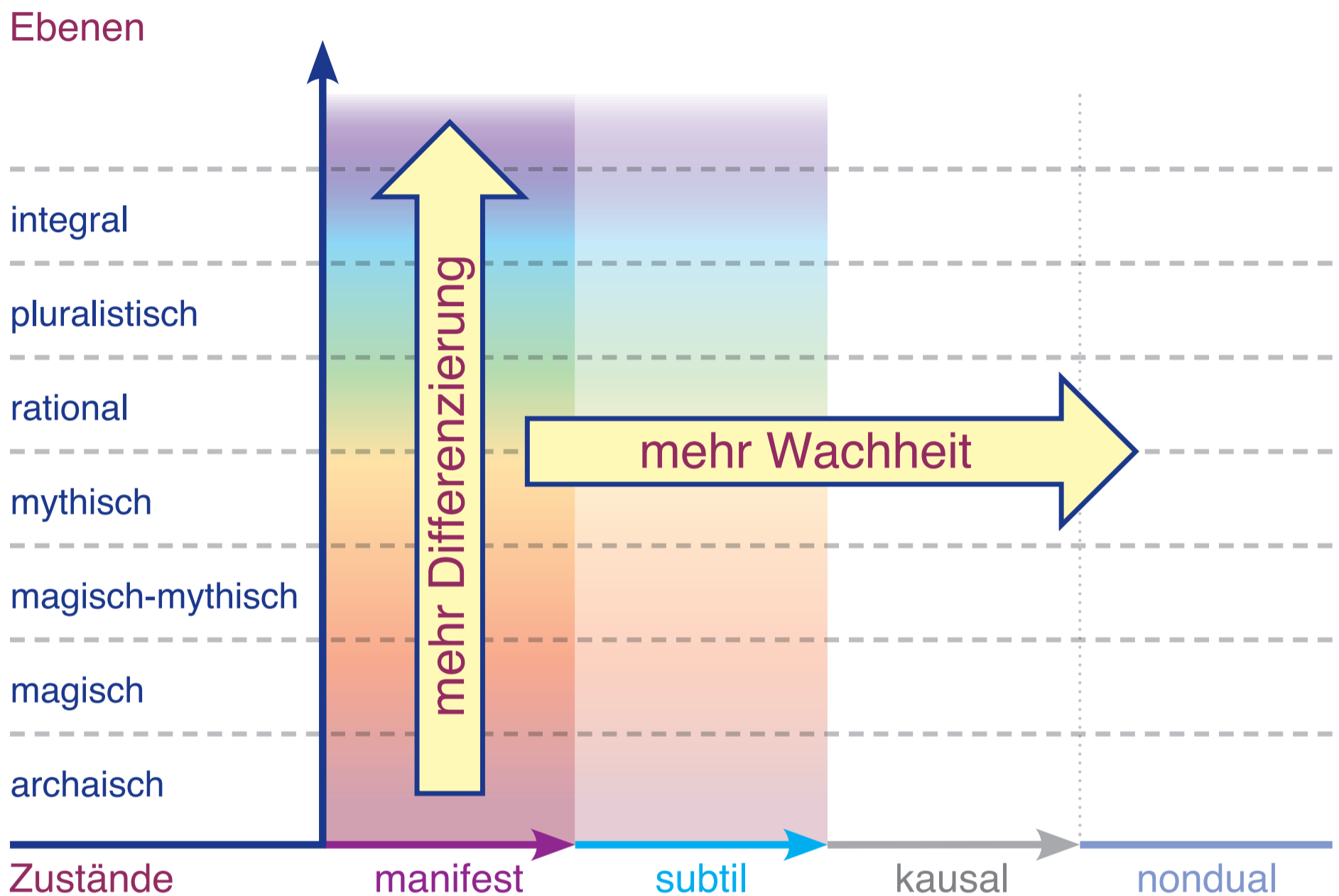
Die 8 Perspektiven sind eine Erweiterung der 4 Quadranten und beschreiben, daß jedes Holon sich unmittelbar von innen selbst wahrnehmen kann bzw. Objekt für ein von außen wahrnehmendes Subjekt sein kann. Dadurch wird das betrachtende Subjekt ausdrücklich in die betrachtete Landschaft einbezogen.

Tetraevolution



Evolution findet in allen 4 Quadranten statt: in den inneren vom Unbewußten zum Bewußten zum Überbewußten (= qualitativ), in den äußeren vom Einfachen zu immer mehr Komplexität (= quantitativ). Ein Entwicklungsschritt in einem Quadranten zieht über kurz oder lang die Entwicklung in den anderen Quadranten nach sich. Jede Entwicklungsebene (Zahl) findet in allen Quadranten ihren ganz speziellen Ausdruck.

Wilber-Combs-Matrix und Entwicklungsrichtungen



Nach Wilber gibt es zwei Entwicklungsrichtungen für den Menschen: In der manifesten Welt, wie wir sie mit unserem Wachbewußtsein wahrnehmen, geschieht Entwicklung durch die Auseinandersetzung mit der Außenwelt - es kommt zu einer immer stärkeren *Differenzierung*. Durch die Erforschung der Innenwelt mit spirituellen Techniken (Trance, Meditation, etc.), können wir uns zu immer mehr *Wachheit* entwickeln. Das heißt, das spirituelle Entwicklung auf jeder Ebene möglich ist. Die Art der Wahrnehmung und Verarbeitung subtiler und kausaler Phänomene wird allerdings durch die Entwicklungsebene unseres Wachbewußtseins determiniert. Dadurch kommen verschiedene Ebenen der Spiritualität zustande, wie z.B. Ahnenkult, Schamanismus, Polytheismus, Monotheismus, Pantheismus / Materialismus oder Panentheismus.

Diese 10 Poster im A3-Format sind das Ergebnis einer langjährigen Auseinandersetzung mit Ken Wilbers Theorien. Ihre Erstellung hat mich gut 14 Tage gekostet - ganztags. Sie können die Abbildungen gerne verwenden und weitergeben. Doch da auch mein Leben Geld kostet, würde ich mich über eine Spende sehr freuen. Wenn Ihnen meine Arbeit etwas wert ist, scheuen Sie sich nicht, mir eine Mail zu senden an:

poster@integrale-psychotherapie.de

Ich lasse Ihnen dann meine Kontodaten zukommen und schreibe Ihnen auch gerne eine Rechnung. Auch über eine Verlinkung meiner Seiten freue ich mich immer:

Praxis: <http://www.psychotherapie-in-leipzig.de>
Theorie: <http://www.integrale-psychotherapie.de>

Ansonsten viel Freude mit den Postern!

Wulf Mirko Weinreich